



Jahresprotokoll der kfd-Hiller für das Jahr 2024

Verlesen am 12.02.2025, zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Schröters

Im Jahr 2024 ist unser langjähriges Mitglied Mary Richter verstorben. Gedenken wir ihrer in einem kurzen Moment der Stille:

Guter Gott, du bist mit uns unterwegs von der Geburt bis hin zum Tod. Schenke uns Kraft und Zuversicht in guten und in schwierigen Zeiten. Wir danken dir für unsere Gemeinschaft, die eine Gemeinschaft der Lebenden und Verstorbenen kfd-Frauen ist. Wir danken für alles, was wir mit unserer verstorbenen Schwester erfahren durften. Schenke ihr deinen Frieden und nimm sie auf in deine große Liebe. Wenn auch unser Lebensweg einmal zu Ende geht, lass auch uns in deinem Reich der Güte und Liebe einen Platz finden. Darum bitten wir dich durch Christus unseren Bruder und Freund. Amen

Wir hatten 6 Austritte, davon 2 durch Wegzug aus der Gemeinde. Leider haben wir keine neuen Mitglieder gewinnen können. Aber, um dem Protokoll für 2025 schon ein wenig vorzugreifen, hat sich Oda Ellgut im Januar zu uns gesellt und ist Mitglied in unserer Frauengemeinschaft geworden. An dieser Stelle ein allerherzlichstes Willkommen an dich, liebe Oda. Schön, dass du dabei bist!

Auch im Jahr 2024 unterstützten wir den DAHW mit dem Verkauf der Primeln nach dem Gottesdienst am 27.01.2024. Obwohl es keine Vorbestellungen gab und wir schon dachten, dass wir in diesem Jahr auf den hübschen Blümchen sitzen bleiben, lief das Geschäft doch recht gut und wir haben alle 60 Pflanzen verkaufen können. Das hat uns besonders gefreut, weil es sich hier um eine wirklich gute Sache handelt. Die DAHW (DEUTSCHE LEPRO- UND TUBERKULOSEHILFE E.V.) hilft Menschen, die an einer vernachlässigten Tropenkrankheit (NTD) erkrankt sind. Sie ermöglichen ihnen die Diagnose, Behandlung und die individuelle medizinische Versorgung. Danke, dass ihr diese Aktion unterstützt habt. Hilfe, die ankommt! Wer mehr wissen möchte, kann sich hier: [Hilfe kennt keine Hindernisse 2 | DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. | dahw.de](https://www.dahw.de) informieren.



Da es im November 2023 mit dem ökumenischen Frühstück aus zeitlichen Gründen nicht geklappt hat, haben wir dies am 03.02.2024 nachgeholt. Das Zitat von Pfarrerin Müller aus Freiburg traf es auch an diesem Morgen wieder ziemlich gut: Wenn Ökumene gelingen will, hängt das von den vielen Menschen in den Gemeinden ab, die sich dafür engagieren. Wenn wir uns stark machen und gemeinsam Kirche sein wollen, dann gießen wir ein festes Fundament für all das Gute was daraus entstehen kann. Ich glaube, und hoffe, da stimmt ihr mir zu, man kann mit Fug und Recht sagen, dass uns das, wie übrigens bei vielen Veranstaltungen in den letzten Jahren, bis jetzt nicht schlecht gelungen ist. Ich denke da zum Beispiel an die Weltgebetstagen, den anderen Gottesdienst oder auch an die wunderschönen





Jahresprotokoll der kfd-Hilter für das Jahr 2024

Verlesen am 12.02.2025, zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Schröters

Adventsnachmittage im evangelischen Gemeindehaus. Denn welches schöneres Zeichen gibt es, als das alle an einem Tisch sitzen. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Mitwirkenden. Ganz besonders auch an Lisa Görlich die diese Veranstaltung von der evangelischen Seite federführend begleitete und an Isabell Stelte, die das Frühstück mit einem kurzweiligen und interessanten Bildervortrag über Norwegen und Schweden abrundete. Den Reinerlös spendeten wir dem Südsudanprojekt: Schulen für eine bessere Zukunft. Wir konnten uns an diesem Morgen über 36 Gäste freuen.

Am 07.02. hielten wir mit 17 Frauen unsere Generalversammlung im Franz- von-Assisi-Haus ab. Als erste Amtshandlung wurde unsere Kassenführerin Ute Springmeier einstimmig entlastet. Es wurde beschlossen, kein gemeinsames Frühstück mehr anzubieten. Die Nachfrage danach blieb leider aus. Vielleicht ist es ja jetzt an der Zeit, etwas Neues auszuprobieren. Frische Ideen sind absolut willkommen! Anschließend wurde das Protokoll verlesen. Da wir im Jahr 2023 wirklich viel erlebt hatten, war es diesmal lang (nicht gleichzusetzen mit langweilig! 😊) Auf den Gesichtern der einen oder anderen sah man durchaus: Oh Schade, da wäre ich gerne dabei gewesen! Danach gab Frau Stelte bekannt, dass sie die meisten bisher ausgeführten Aufgaben gerne in andere Hände geben möchte. Daraufhin folgten viele liebe und warme Worte für sie und von denen war sie wirklich sehr gerührt! Magret Dieckmann-Nardmann übernahm dann das Wort und es begann eine lebhafte Diskussion darüber, wie und ob es mit der Frauengemeinschaft weitergehen soll. Es wurden viele Argumente genannt und ein Fortbestehen beschlossen. Nicht zuletzt, weil viele Aufgaben (vor allem die Jahresplanung und die Informationen für die Junia von Ronja Osterkamp) weitergeführt werden. Durch den Vorschlag von Martina Thien ein Team zu bilden, welches sich darum kümmern möchte, neue Mitglieder für unsere kfd zu gewinnen, gab es eine schöne Gruppendynamik und regen Informationsaustausch. Beim anschließenden Racletteessen genossen wir tolle Salate und richtig leckere Dips. Gut hat es geschmeckt und nach diesen gewichtigen Diskussionen hatten wir es uns redlich verdient, endlich den neuen Korkenzieher einzuweihen!



„Verbunden durch das Band des Friedens“ war der Leitspruch des diesjährigen Weltgebetstages, der in unserer Pfarreiengemeinschaft -wie weltweit- am 01. März stattfand. Der Weltgebetstag wird in jedem Jahr von Frauen unterschiedlicher Konfessionen vorbereitet. Die Texte dieses Jahres stammten von christlichen Palästinenserinnen. Sie beschreiben ihr Land als einen winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – von Bedeutung ist. Angesichts der aktuellen Auseinandersetzungen zwischen Israel und der Hamas im Gaza-Streifen hatte das diesjährige Motte zusätzlich eine besondere Bedeutung bekommen. In Hilter fand das Gebet mit 70 Besucherinnen in diesem Jahr im gewohnten Turnus (St. Josef, St. Pankratius, Johannes der Täufer, St. Barbara) in der evangelischen Kirche statt. Im Anschluss an die liturgische Feier haben sich die Teilnehmer beim gemütlichen Beisammensein mit landestypischen Speisen ausgetauscht. Es konnten 334,51 € gesammelt werden. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden. An dieser Stelle schon eine herzliche Einladung für den 07. März 2025 - Die Cookinseln - ein Paradies in der Südsee...wunderbar geschaffen und doch bedroht. Diesmal in St. Barbara, Wellendorf



Jahresprotokoll der kfd-Hilfer für das Jahr 2024

Verlesen am 12.02.2025, zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Schröters

Kreuzwegandacht - Bei herrlichstem Frühlingswetter trafen wir uns am 20.03.2024 mit über 30 Frauen in Bad Laer am Kalvarienberg um gemeinsam den Kreuzweg zu beten. Mit Blick auf die Kreuzigungsgruppe gingen wir singend von Stele zu Stele. In diesem Jahr war der Kreuzweg den 14 Nothelfern gewidmet. Die Säulen (sie stehen gegenüber den Kreuzwegstationen) weisen auf der Vorderseite auf 14 Heilige hin, denen auf der Gegenseite Menschen zugeordnet sind, die in aller Welt als Vorbilder für Wahrheit, Gerechtigkeit, Mut, Frieden, Opferbereitschaft und Demut galten. Dazu gehören z. B. Mutter Teresa, Sr. Euthymia und Edith Stein (Es finden sich übrigens nicht in allen Fällen katholische Christen). Hier haben wir Station gemacht und aus ihrem beeindruckenden Leben gehört. Im Anschluss konnte sich noch im Gasthaus Plengemeyer bei Heißgetränken und Brot ausgetauscht werden. Es war ein besinnlicher Nachmittag mit beeindruckenden Texten! Vorbereitet wurde der Nachmittag von der kfd Borgloh. Vielen Dank!

Im April fand ein gut besuchter Kegelabend im Gasthaus Ellerweg statt. Es hat soviel Spaß gemacht, dass er unbedingt wiederholt werden muss!

Ebenfalls im April haben wir einen offenen Abend von Frauen für Frauen im Franz-von-Assisi-Haus angeboten. Bei Spiel, Spaß und leckeren Getränken konnten wir eine schöne Zeit miteinander genießen. Sogar 3 neue Gesichter wurden in der Runde willkommen geheißen.

Unsere Maiandacht am 08.05.2024 – Begleitet wurde die gutbesuchte Andacht mit den Worten: Maria, fruchtbare Mutter Erde. Tröstende und kraftgebende Lieder und Gebete begleiteten uns durch die gemeinsame Zeit in der St.-Josef-Kirche. Im Anschluss ging es zum Spargelessen in das Gasthaus Ellerweg. Lecker und gesellig war es! Ein ganz herzliches Dankeschön an all Jene, die diese Andacht mit viel Liebe vorbereitet haben.

Frauenkundgebung in Ahmsen am 28.05.2024. Herrlich war's! Bei angenehmen Temperaturen machten sich 47 kfd-Frauen der Pfarreiengemeinschaft mit dem Bus auf dem Weg nach Ahmsen. Schon während der Fahrt war die angenehme Stimmung, verbunden mit der Freude auf das Musical (My fair Lady), zu spüren. Bei angeregten Gesprächen und herzlichen Lachern ging die Busfahrt wie im Flug vorbei. Nach der Ankunft in Ahmsen gönnten sich die meisten von uns einen Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen. Und das bei strahlendem Sonnenschein! Im Anschluss sah man uns und weitere **1500!** Frauen, bewaffnet mit Sitzkissen, Leckereien und Sekt 😊, Richtung Tribüne laufen. Nachdem alle ihren Platz fanden und sich teilweise wirklich häuslich eingerichtet hatten, wurden wir vom Leiter der Waldbühne sehr herzlich begrüßt und die Frauenkundgebung begann. Nach gut 45 Minuten gab es eine kleine Pause, aber dann ging es endlich mit dem Musical los. 77 Sänger und Schauspieler unterhielten uns wirklich auf das Beste. Gegen 19:00 Uhr fuhren wir gutgelaunt und mit einer neuen schönen Erinnerung im Gepäck nach Hause. Ein großes Dankeschön gilt der kfd Borgloh, die diesen großartigen Nachmittag für uns organisiert hat!



Wanderung im Juni - Die schönsten Erlebnisse passieren meist, wenn man gar nicht erwartet! Und unser Ausflug am 12. Juni war wirklich großartig! Trotz schlechter Wetterprognosen hatten wir das große Glück, einen Sonnenstreifen zu erwischen. Vielleicht war es aber tatsächlich nur am Schloss Harkotten so. Manchmal muss den Organisatoren einfach Vertrauen schenken, denn, Ute hatte die Sonne einfach mitgebucht ☀️ und eine wirklich schöne Runde ausgesucht, auf der man gleich an zwei Schlössern (mit aufgemalten Fenstern 😊) und mehreren Skulpturen vorbeikam. Auch der eine oder andere See mit vielen schönen, rosanen und gelben Seerosen konnten bewundert werden. Am kleinen Flösschen freuten wir uns über eine große Kolonie von Jungenten. Die Aussicht war schon fast wie im Urlaub und mindestens genauso erholsam. Eine kleine, kostenlose und köstliche Stärkung gab es am Biohof. Die Erdbeeren schmeckten tatsächlich so süß, wie sie aussahen. Das war übrigens der einzige Moment, an dem wir nicht über dies und das geredet haben. Der Mund war einfach zu voll 😊 Bemerkenswert waren auch der Salzbach und der Süßwasserbach. Nach einer schönen Tour, auf der man dem einen oder anderen unbekanntem Vogel begegnen konnte und Libellen in den verschiedensten Farben bewunderte hatte, ging es zurück zum Auto und dann nach Glandorf zur Eisdiele. Dort verwöhnten wir uns mit einem köstlichen Eisbecher. Ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Nachmittag, liebe Ute!



Im Juli hatten wir uns alle eine Programmpause verdient!

Leider fand das Angebot im August -Ausflug zum Schloss Gesmold- keinen Anklang und wurde abgesagt.

Der September bot 2 wunderbare Angebote von der kfd Borgloh auf Pfarreienebene an: Einen Impuls am Renkenörere See und die etwas andere Wallfahrt „Perlen des Glaubens“. Der Halbtagesausflug nach Borgholzhausen wird deshalb an einem anderen Datum nachgeholt.

Ein Bericht von Hildegard zur Wallfahrt: Aus unserer Pfarreiengemeinschaft Hilter, Bad Rothenfelde, Wellendorf und Borgloh trafen wir -35 kfd-Damen- uns in Icker mit den dortigen kfd-Mitgliedern um gemeinsam durch den Garten „Perlen des Glaubens“ rund um die Dionysius Kirche zu gehen. Vorher gab es leckeren Kaffee und Kuchen. Zwei Frauen aus der Kfd beteten und



Jahresprotokoll der kfd-Hillert für das Jahr 2024

Verlesen am 12.02.2025, zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Schröters

erklärten den Sinn jeder einzelnen Perle, die in Steinformat angemalt in 18 Beete verteilt waren. Gegen 17.30 Uhr wurde der Tag mit einer Abschlussandacht in der Pfarrkirche St. Dionysius beendet und es ging heimwärts. Hier die Namen der Perlen: Gottes-Perle, Perlen der Stille, Ich-Perle, Tauf-Perle, Wüsten-Perle, Perle der Gelassenheit, Perle der Liebe, Geheimnis-Perle, Perle der Nacht, Perle der Auferstehung. Zwischen jeder Perle immer die Perle der Stille als Verbindungsglied. Wer jetzt neugierig geworden ist und vielleicht ein bisschen traurig, das sie nicht mitfahren konnte, für die habe ich an dieser Stelle eine gute Nachricht: Beim ökumenischen Frauenfrühstück am 8. November wollen wir dieses schöne Thema noch einmal aufgreifen.

Im Oktober feierten wir gewohnt eine gemeinsame Andacht zum Erntedank. Organisiert von Martina Thien und Silvia Wetzler wurde es ein inhaltlich und kulinarisch gut gefüllter Abend. Es gab einen Impuls zum „Dankbar sein“, der Raum für persönliche Gedanken bot und sich auch mit dem Thema Erbsen zählen auseinandersetzte. Um den roten Faden weiterzuführen, gab es im Anschluss daran, in gewohnt geselliger Runde, eine köstliche Erbsensuppe, die nicht nur den Magen, sondern auch die Seele wärmte. Es war ein gelungener Abend. Herzlichen Dank für eure guten Gedanken und deren Umsetzung!

Beim höchst harmonisch ökumenischen Frauenfrühstück am 16.11. im schön dekorierten evangelischen Gemeindehaus ging es wieder fröhlich zu. Über 40 Gäste waren gekommen und freuten sich, einander nach häufig langer Zeit, mal wieder zu sehen. Im Anschluss an das köstliche Frühstück, unter anderem mit russischen Eiern, Kräuterdip, Gemüse, Frikadellen, Sahne-Trauben-Nachtisch, Lachswraps und selbstgebackenem Brot, hörten wir einen interessanten und kurzweiligen Vortrag über den Solawi-Hof von Familie Brinkmeyer in Melle (Solawi bedeutet übrigens: solidarische Landwirtschaft). Weitere Informationen finden sich hier: <https://elshof-melle.com>. Schauen Sie einfach mal rein, es lohnt sich. Auch kam in diesen Stunden die wertvolle Arbeit der Dorfhelferin zur Sprache. Frau Brinkmeyer konnte uns einige interessante Einblicke geben. Zum Ende des sehr geselligen vormittags sprach Lisa Görlich noch einen kurzen Segen für uns, und so konnten wir gestärkt durch Nahrung für Körper und Geist nach Hause gehen. Es war wieder ein fröhliches Miteinander, und wir sprechen wohl für alle Beteiligten, dass man es so zusammenfassen kann: Wir kennen uns, wir mögen uns, verbringen gerne Zeit miteinander und freuen uns schon auf weitere schöne Veranstaltungen! In diesem Sinne, auf das nächste Mal! Nicht zu vergessen, ein herzliches Dankeschön an all' jene, die diese Veranstaltung so tatkräftig unterstützt haben!



Zum Abschluss des Jahres hat Nina Redepenning eine Adventsfeier für uns vorbereitet. An diesem Abend wurde es im adventlich dekorierten Assisihaus, gewohnt besinnlich und ein wenig ruhiger. Ganz so, wie es im Dezember sein sollte. Nach einem Impuls zum Thema „Freude verschenken“ der auf einer schönen Geschichte (die kleinen Leute von Swabedoo) aufgebaut war, haben wir gemütlich beisammengesessen, Glühwein getrunken und das eine oder andere Lied zur Gitarre gesungen. Gerade im hektischen Dezember, war das für uns eine schöne Atempause und ein willkommener ruhiger Moment. Danke, liebe Nina! Ganz besonders auch für die schönen Mitgebseleche. Viel zu hübsch, um verspeist zu werden!

Ein großes Dankeschön an alle, die sich in diesem Jahr eingebracht haben. Dank euch geht es weiter und das ist richtig schön. Ich freue mich auf viele zukünftige Andachten, Veranstaltungen und gemeinsame Zeit in den nächsten Monaten.